

## Fechtabteilung des TuS 1860 Neunkirchen begründet Sportpartnerschaft

2013 stand Deutschland und vor allem das Saarland unter dem Motto „50 Jahre Élysée-Vertrag“. Waren die meisten Aktionen zu diesem Thema meist politisch geprägt, so hatte sich die Fechtabteilung des TuS 1860 Neunkirchen vorgenommen, dem Grundgedanken des Vertrages - eine Deutsch-Französische Freundschaft - Leben einzuhauchen. Der Entschluss stand fest, man wollte eine Sportpartnerschaft über die Grenzen hinaus begründen. Diesen Wunsch hegten die Neunkircher Fechter schon lange und es war enttäuschend für sie, dass es in den Partnerstädten des Neunkircher Sportverbandes (NSV), Lübben und Wolsztyn, keine Fechtvereine gab. Daher nahmen sie in diesem Jahr die Initiative selbst in die Hand. Die Wahl fiel, beeinflusst durch den Gedanken des Élysée-Vertrages, der geographischen Nähe und der Amtssprache im Fechten auf einen französischen Verein, den Cercle d'escrime St. Avold. Bei einem gemeinsamen Training in Neunkirchen wurden die ersten Gespräche zwischen den Verantwortlichen aus Neunkirchen und St. Avold geführt. Primär sollen die Fechter beider Vereine die Gelegenheit bekommen, durch die Teilnahme an Turnieren in Deutschland oder Frankreich einmal andere Vereine und andere Gegner kennen zu lernen. Geplant sind mehrere gemeinsame Trainingstage im Jahr. Nach weiteren Gesprächen zwischen den beiden Vereinen fand am 13.10.2013 ein offizieller Festakt auf dem Fechtboden des TuS 1860 Neunkirchen statt. Neben den Vertretern der beiden Fechtvereine und einer Delegation aus St. Avold waren auch zahlreiche Ehrengäste eingeladen. Zu den Gratulanten gehörte Axel Spies vom Ministerium für Finanzen und Europa, welcher die Initiative der Neunkircher Fechter lobte und der Sportpartnerschaft ein mindest so langes Bestehen wie der Élysée-Vertrag wünschte. Die Kreisbeigeordnete Rosemarie Bartenschlager überbrachte die Glückwünsche der Landrätin Cornelia Hoffmann-Bethscheider. Der städtische Beigeordnete Sören Meng hob noch einmal die Vorteile der geographischen Nähe der Partnervereine hervor. Dem schloss sich Hans-Artur Gräser, Vorsitzender des Neunkircher Sportverbandes, ebenfalls an und verwies auf das Fehlen von Fechtvereinen in den Partnerstädten Lübben und Wolsztyn. Alles Gute für die Sportpartnerschaft wünschte auch die Vizepräsidentin des Fechterbundes Saar, Birgit Uder. Der Höhepunkt war die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden durch die beiden Abteilungsleiter Hartmut Schneider (TuS 1860 Neunkirchen) und Pascal Godard (CE St. Avold), welche mit dem Abspielen der beiden Nationalhymnen abgerundet wurde. Dem offiziellen Akt folgte der gemütliche Teil der Veranstaltung bei einem Kalten Buffet und Getränken. Abgeschlossen wurde die Feier mit einem Mixt-Florett-Mannschaftskampf der Jugendfechter beider Vereine, welchen die Fechter aus St. Avold mit 34:43 gewannen.

Dirk Schneider